

Bernoulli-Euler-Gesellschaft

Einladung zur Gründungsversammlung der Bernoulli-Euler-Gesellschaft

Datum: 27. November 2014, Beginn 18:00 Uhr

Ort: Grosser Hörsaal des Mathematischen Instituts (Rheinsprung 21, 4051 Basel)

Traktanden:

1. Wahl Vorsitz und Protokollführung
2. Gründungsbeschluss
3. Genehmigung der Vereinsstatuten
4. Wahl der Vorstandsmitglieder und Revisoren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit vielen Jahren bemüht sich die „Euler-Kommission“ der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) um die Herausgabe des Lebenswerkes von Leonhard Euler. In den letzten Jahren haben sich einige erfreuliche neue Entwicklungen ergeben, die uns veranlassten, über die zukünftige Tätigkeit der Euler-Kommission nachzudenken. Zum einen steht die klassische Herausgabe der *Opera Omnia* von Leonhard Euler vor dem Abschluss. Wir hoffen, dass bis Ende 2016 alle geplanten 81 Bände gedruckt vorliegen. Damit sind bedeutende Teile der Grundlagen erarbeitet, welche die Forschung nachhaltig unterstützen werden.

Wichtig für die Zukunft sind nun die Sicherung, die Fortführung und der Ausbau der Editionstätigkeit auf einer modernen digitalen Plattform, die den Forschern auf der ganzen Welt zur Verfügung steht. In Basel wird seit Jahren an der Erforschung von Leben und Werk der Mathematiker Bernoulli gearbeitet. Ein beträchtlicher Teil des ausgedehnten Briefwechsels dieser Gelehrten liegt bereits in einer online-Edition vor, die laufend ergänzt wird. Wir haben uns daher mit den Vertretern der Bernoulli-Edition zusammengetan, insbesondere mit dem Verein zur Förderung der Bernoulli-Edition, um gemeinsam an diesen Projekten zu arbeiten.

Besonders erfreulich war die Einrichtung des „Bernoulli-Euler-Zentrums“ an der Universität Basel, welches die umfangreichen Schätze in Form von handschriftlichen Quellen und Literaturbeständen vertieft erschliessen und weiter erforschen soll. Das Zentrum ist an der Universitätsbibliothek angesiedelt und kann von der

dortigen Infrastruktur profitieren. Leider wurde es bisher von der Universität nicht mit eigenen finanziellen Mitteln ausgestattet, so dass es auf die Unterstützung der SCNAT, des Schweizerischen Nationalfonds, sowie von Stiftungen und anderen ausseruniversitären Organisationen angewiesen ist.

Zweifelsohne gehören die Bernoulli und Euler zu den grössten Gelehrten ihrer Zeit. Ihr Wirken hat die Entwicklung der Mathematik und der Naturwissenschaften nachhaltig beeinflusst, und Eulers mathematisches Werk spielt auch in der modernen Forschung eine Rolle. Im Unterschied zum weltweiten Interesse wird die Bedeutung der Bernoulli und Eulers in ihrer Heimatstadt Basel viel zu wenig wahrgenommen. So ist auch die Geschichte der exakten Wissenschaften des 18. Jh. weder an der Universität Basel noch an einer andern Universität der Schweiz durch eine Professur vertreten.

Wir sind daher zur Überzeugung gelangt, dass wir die bereits vorhandenen Kräfte in einem neuen Verein bündeln und uns gemeinsam für unsere berühmten Basler Mathematiker und Naturwissenschaftler stark machen wollen. Die neue „Bernoulli-Euler-Gesellschaft“ soll auf drei Ebenen tätig werden:

- *Unterstützung von Forschungs- und Editionsprojekten am Bernoulli-Euler-Zentrum (Forschung);*
- *Vermittlung der Lebensleistungen der Basler Gelehrten als eines unschätzbaren Kulturerbes (Öffentlichkeitsarbeit);*
- *Förderung und Vertiefung des Verständnisses der Mathematik und der Naturwissenschaften (Zusammenarbeit mit Museen und Schulen).*

Wir hoffen natürlich sehr, dass all dies auch in Ihrem Sinne ist und wir Sie folglich als Mitglied der neuen "Bernoulli-Euler-Gesellschaft" begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Hanspeter Kraft (Präsident der Euler-Kommission)

Mathematisches Institut

Rheinsprung 21

CH-4051 Basel

Email: hanspeter.kraft@unibas.ch

PS. Am 1. Dezember wird der Band IVA4 der Opera Omnia, der Briefwechsel von Euler mit Goldbach, im Rahmen eines kleinen Symposiums vorgestellt, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen (siehe Beilage).